

Localnachrichten.

Deforierungsfeier. Am Mittwoch den 17. d. M. wurde im Schlosse Haunsperg zu Oberalm in aller Stille und nur im Kreise einiger weniger befreundeter Personen eine Feier begangen, welche der Oeffentlichkeit nicht verschwiegen werden darf. Die hervorragende Wohltäterin unserer Gegend, Frau Maria v. Mautner-Markhof, deren opferfreudiges selbstloses Wirken insbesondere auf dem Gebiete des Kinderschutzes und der Jungendfürsorge zur allerhöchsten Kenntniss gelangte, wurde von Sr. Majestät mit dem Kaiserin Elisabeth-Orden zweiter Klasse ausgezeichnet, und war die Ueberreichung dieser seltenen kaiserlichen Auszeichnung durch Herrn k. k. Bezirkshauptmann Adalbert Projchko Gegenstand der erwähnten stillen Feier. Es ist herzlichst zu begrüßen, daß das hervorragend humane Wirken der edlen Frau eine so ehrende Anerkennung gefunden hat, und hat insbesondere aber die Bevölkerung der Stadt Hallein allen Grund, sich hierüber zu freuen, hat Frau v. Mautner doch Wohlfahrtsinstitute geschaffen, deren jegensreiche Tätigkeit eine immerwährende sein wird.

Frau v. Mautner ist die Gründerin und Präsidentin des vor zehn Jahren entstandenen Kaiserin Elisabeth-Mädchenhortes; ihrer finanziellen und geistigen Beihilfe war es zu danken, daß dem Mädchenhort ein eigenes Heim erbaut werden konnte, in welchem die weibliche Jugend ohne Unterschied der Konfession dem so verderblichen Einfluß der Gasse entzogen und durch Anleitung zu praktischer Arbeit für das künftige Leben unter liebevoller Aufsicht vorbereitet wird. Ihrem begonnenen und nunmehr vollendeten Werke setzte die edle Frau aber die Krone auf, indem es ihrer unermüdlichen Schaffenskraft gelang, durch Auf- und Ausbau des Mädchenhortgebäudes dieses auch gleichzeitig in ein Mädchen-Waisenhaus zu erweitern, welches im Vorjahre seiner gemeinnützigen Bestimmung übergeben wurde. Wir haben gelegentlich der Eröffnungsfeier schon über diese jeden Besucher freundlich überraschende Musteranstalt berichtet und begnügen uns, heute mitzuteilen, daß selbe vornehmlich ein Werk Frau v. Mautners ist. Mit ihrem sonnigen, von Herzensgüte überquellenden Wesen, schafft, führt und ordnet sie als Seele des Ganzen, unterstützt von gleichgesinnten Damen des Ausschusses, am guten Werke und widmet ihm alle ihre freien Stunden. Nebstbei fördert und organisiert sie auch die alljährlichen Koch- und Haushaltungsschulen, welche insbesondere für Arbeiterinnen einen hohen wirtschaftlichen Wert haben. Ein einflußreiches und werktätiges Mitglied ist weiters Frau v. Mautner dem Zentral- und dem hiesigen Bezirks-Ausschusse des Kinderschutzes und Jungendfürsorge-Bereines für das Kronland Salzburg, und unzählig mögen die von ihr im Stillen geübten Wohltaten sein, die sich überhaupt der Kenntniss weiterer Kreise entziehen. Zur ebenso seltenen als verdienten Allerhöchsten Auszeichnung sei Frau Maria v. Mautner-Markhof an dieser Stelle, der allgemeinen Verehrung und Hochachtung entsprechend, herzlich beglückwünscht.

*

*

*